

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.01.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.01.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 01.02.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21007-C3-0486 U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW

FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Vergabenummer Leistung

23A0302R Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder I

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-C3-0486	Baumaßnahme: U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW
Vergabenummer: 23A0302R	Leistung: Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich	23A0302R
Leistung	
Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: 1.4.20, 1.4.60, 1.4.140
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0302R
---------------	----------

Baumaßnahme

U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW**FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**

Leistung

Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 29.01.2024
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 30.04.2024
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Fertigstellung Fliesenarbeiten im EG 31.03.2024**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	23A0302R	
Baumaßnahme U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich		
Leistung Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	23A0302R	
Baumaßnahme U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich		
Leistung Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-C3-0486	U010 Havarie Wasserschaden Leakage TWW

FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Vergabenummer	Leistung
23A0302R	Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-C3-0486**Vergabenummer **23A0302R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW**FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**

Leistung

Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0302R	
Baumaßnahme U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich		
Leistung Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-C3-0486	U010 Havarie Wasserschaden Leckage TWW
	FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich
Vergabenummer	Leistung
23A0302R	Abdichtungs-, Estrich- u. Fliesenarb.

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 ABDICHTUNGS-, ESTRICH- UND FLIESENARBEITEN

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUMASSNAHME

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUMASSNAHME

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock,

Wallstr. 2, 18055 Rostock beabsichtigt,

auf der Liegenschaft folgende Maßnahme durchzuführen :

Gebäude U 010, Schwimmhalle

Strangsanierung nach Wasserschaden TW/WW-Leitungen

Flugplatz Laage-Kronskamp

Daimler-Benz-Allee 2, 18299 Laage

Angaben zur Historie und Gebäude-Konstruktion

Das Gebäude wurde in den 1980-er Jahren als Schwimmhalle errichtet in DDR-Typenbauweise als Stützen-Riegel-Konstruktion, Stützen-/Riegel-Raster 6.000 mm, mit vorgestellten Außenwänden bzw. Ausfachungen, VT-Falten-Dachtragwerk und einem Funktionsanbau mit Umkleide-, Dusch- und WC-Räumen sowie Technik- und Betriebsräumen.

Das Gebäude ist zweigeschossig (EG, KG).

Das Gebäude wurde im Jahr 2000 von Grund auf umfangreich saniert und modernisiert.

Die Sanierung und Modernisierung umfaßten die Gebäudehülle und die Schwimmhalle mit dazugehörigen Funktions- und Betriebsräumen, Gebäude- und Schwimmbad-

Technik.

Konstruktionsbeschreibung (Massivbauweise in

DDR-Bauweise Typ VGB Stützen-Riegelkonstruktion):

Fundamente:

Einzel- und Streifenfundamente aus Stahlbeton,

Bodenplatte aus Ortbeton

Stützen:

Stahlbeton, eingespannt

Riegel:

Stahlbeton (Auflager für Decken und VT-Faltendach)

Außenwände:

Montageplatte (nichtragend), Mauerwerk (Porenbeton),

nichtragend, mit Wärmedämmung und hinterlüfteter

Fassadenbekleidung aus großformatigen

Faserzementplatten

Innenwände:

Stahlbeton, Mauerwerk (Porenbeton, Hochlochziegel), verputzt, tragend/nichtragend,

Trockenbauwände, nichttragend

Dachtragwerk:

VT-Faltendach-Elemente, Spannbeton

Dachaufbau:

Flachdach mit einseitigem Gefälle, mit Wärmedämmung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

unter Kunststoffdachabdichtung bzw. Bitumenabdichtung, mit Außenentwässerung

Fenster:

Aluminium- bzw. Kunststoff-Rahmenkonstruktion

Fassadenöffnungen:

Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion

Fußböden:

Zementestrich auf Trittschall-/Wärmedämmung,

Verbundestrich, Fliesen- und Plattenbeläge

Die Baumaßnahme gemäß diesem Leistungsverzeichnis

umfasst :

- Abdichtungsarbeiten
- Estricharbeiten
- Fliesenarbeiten

Lage der Baustelle

Das Gebäude befindet sich in der o.g.

Bundeswehrliegenschaft.

Die Liegenschaft besitzt eine direkte

Grundstückszufahrt von der Daimler-Benz-Allee.

Das Abstellen der Bau- und Firmenfahrzeuge des AN kann nur eingeschränkt mit Zustimmung des AG auf dem Grundstück erfolgen.

HINWEISE FÜR DAS AUFGEFÜHRTE GEWERK

HINWEISE FÜR DAS AUFGEFÜHRTE GEWERK

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen, die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften

und Richtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnungen
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten,

soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zugrundezulegen ist immer die jeweils

im Ergebnis höherwertige Forderung.

Besondere Hinweise - Leistungsumfang

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung sowie Lieferung und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.		
		A. Geltungsbereich s.h. Allgemeine Vertragsbedingungen des SBL für Bauleistungen.		
		B. Technische Hinweise Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, die DIN für die betreffenden Gewerke (ATV) neuester Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen: DIN EN 13813 Estriche im Bauwesen DIN 18164 Schaumkunststoffe als Dämmstoffe für das Bauwesen DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18 336 Abdichtungsarbeiten DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten DIN 18 352 Fliesen- und Plattenarbeiten DIN 18 353 Estricharbeiten DIN 18 451 Gerüstarbeiten DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten Darüber hinaus sind die anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke zu beachten. Der AN hat ein Bautagebuch zu führen. Kopien der Bautagesberichte sind der Bauleitung zu übergeben.		
		SONSTIGE HINWEISE SONSTIGE HINWEISE		
		1. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit.		
		2. Die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften, die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz sowie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		3. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Arbeit.		
		4. Die Baustelleneinrichtung, Baustellengemeinkosten, die Baustellenbelieferung und Abladen sowie die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen, wenn nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung angegeben.		
		5. Der AG stellt Anschlusspunkte für Baustrom und Bauwasser zur Verfügung.		
		6. Eventuell notwendige Baustromunterverteilung für die Ausführung der Bauarbeiten gemäß LV ist vom AN eigenverantwortlich auszuführen, sofern keine anderen Festlegungen im LV beschrieben werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		7. Das Abbruch- und Arbeitsmaterial ist sofort und ohne Behinderung der Umgebung/des öffentlichen Raumes zu verladen und abzufahren. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist von ihm fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die EP einzukalkulieren. Die Entsorgungsnachweise sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.		
		8. Die Baustelle ist täglich zum Arbeitsende zu reinigen, aufzuräumen und der Bauschutt ist zu entsorgen.		
		9. Die notwendigen zeitweiligen Bau- und Arbeitsgerüste für Arbeiten über 2 m bis 4 m Höhe über OK Fußboden bzw. Rohdecke sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		10. Für den eingezäunten Kasernenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten eine Liste mit den auf der Baustelle tätigen Arbeitskräften vorzulegen. Die Liste ist mindestens eine Woche vor Beginn der Bautätigkeit beim AG einzureichen.		
		11. Materiallieferungen werktags nach 16:00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen sowie Feiertagen sind bei dem zuständigen Wachoffizier vorher (mind. 48 h) anzumelden.		
		12. Das Fotografieren und Filmen in der Bundeswehrliegenschaft ist verboten.		
		13. Für das Bauvorhaben besteht Rauchverbot im Gebäude.		
		14. Baustelleneinrichtung		
		Der AN kann sich auf Grundlage einer Ortsbesichtigung während der Angebotserstellung über die für die		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einrichtung der Baustelle notwendigen Flächen außerhalb/innerhalbdes Objektes informieren. Eine Inanspruchnahme von darüberhinausgehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung ist nicht möglich. Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes. Materialtransporte dürfen nur über die vorgesehenen Transportwege (Zufahrtsstraße) durchgeführt werden. Mehraufwendungen, die dem AN durch Nichtbeachtung vorstehender Hinweise entstehen, werden nicht vergütet. Wasser- und Stromanschlüsse sind im Objekt vorhanden. Der AN hat dafür zu sorgen, dass die von ihm belegten Entnahme- und Einleitungsstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und, soweit notwendig, gewartet werden. Brauch- und Trinkwasser darf nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden. Von den Entnahmestellen bis zu den zugewiesenen Lager- und Arbeitsplätzen bzw. Einsatzstellen hat der AN entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen. Die Anschlüsse und die Versorgungsleitungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen, die Verlegung der auftragnehmereigenen Versorgungsleitungen bis zur Entnahmestelle darf andere Unternehmer nicht behindern.		
		15. Beleuchtung		
		In den Räumen ist provisorische Raumbeleuchtung vorhanden, die für die Baumaßnahme genutzt werden kann. Vom AG wird keine weitere Arbeitsbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Der AN hat die zur Durchführung seiner Arbeiten erforderlichen Beleuchtungen entsprechend den einschlägigen Bestimmungen einzurichten und zu betreiben für die Ausführung seiner Leistungen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		16. Sicherheit auf der Baustelle: Unfallverhütung		
		Der AN hat auf seine Kosten alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um Personen- und Sachschäden zu verhüten. Durch geeignete Maßnahmen hat er dafür zu sorgen, dass die Sicherheit und die dauernde Benutzbarkeit baulicher Anlagen nicht beeinträchtigt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden.

17. Versicherungsschäden

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige

Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem

AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden

Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild

nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmen festzuhalten.

Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch

den Versicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe

Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden

mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des

Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind.

Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung

über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des

Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen

Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn

vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner

Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung

ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen.

Wenn nach Eintritt eines Haftpflichtschadens die

Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und

der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seine berechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunsten des AG ab.

Hiervon nicht betroffen sind Ansprüche Dritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN, soweit es sich um gesetzliche Haftpflichtansprüche

privatrechtlichen Inhalts handelt.

18. Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag zwischen

07:00- 17:00 Uhr.

Der Arbeitsablauf ist hierauf abzustimmen. Außerhalb

dieser Zeiten sind ausschließlich geräuscharme

Arbeiten durchzuführen. Das vorgesehene

Arbeitszeitregime ist ggf. durch den Auftragnehmer

mit den örtlichen Behörden abzustimmen.

19. Personal / Nachunternehmer

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal


ist dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten

namentlich zu benennen. Nachunternehmer sind bereits

mit Abgabe des Angebotes zu benennen.

Sollten Nachunternehmer eingesetzt werden, so haben

diese ihre Fachkunde dem AG nachzuweisen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der AG behält sich vor, Nachunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Das eingesetzte Personal hat sich an die geltenden Hausordnungen der Liegenschaft zu halten. Zuwiderhandlungen werden mit einer schriftlichen Verwarnung geahndet. Bei einer erneuten Zuwiderhandlung wird die betreffende Person mit einem unwiderruflichen Hausverbot belegt.

20. Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend auszuführen.

21. Winterbaustelle

Ab dem 15.11.2023 bis 31.03.2023 ist die Baustelle eine Winterbaustelle. Alle notwendigen Maßnahmen und Aufwendungen, die zur Sicherung der Winterbaustelle und zum Schutz der vom AN ausgeführten Bauleistungen und seiner Baustelleneinrichtung erforderlich sind, müssen vom AN ausgeführt werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.1 **BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORARBEITEN**

1.1.10 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten und Räumen der Baustelle, auch mehrmals, An- und Abfuhr, Aufstellen und Abbauen, sowie Betrieb und Vorhaltung aller für die Durchführung der ausgeschriebenen Bauleistungen notwendigen Einrichtungen, wie Unterkunftswagen, Maschinen,

Hebezeuge, Geräte, Werkzeuge, elektrische Bautrockner mit dazugehöriger regelmäßiger Wasserentleerung, Klein-/Industriestaubsauger, Baustellenbeleuchtung, Elt.-Baustromunterverteilungen ab bauseitigen Baustromverteiler, etc.. Notwendige Arbeits- und Rollgerüste (Alu-Rollgerüst mit Gummirädern) für Arbeiten über 2 m bis 4 m Höhe über OK Rohdecke sind Bestandteil der Baustelleneinrichtung und in den EP einzukalkulieren.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen

(Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung), tägliche Schmutzbeseitigung der baulichen Verunreinigungen, Sauberhalten der Arbeitsbereiche im Baustellenbereich, Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten, Installationen und Umwelt, Bauschuttsammelanlagen und erforderliche

Absperurmaßnahmen, soweit nicht gesondert beschrieben. Einrichtungen für die Betriebssicherheit und Unfallverhütung, Feuerlöscher und Verbandskasten.

Maßnahmen zur Sicherung als Winterbaustelle (ab 15.11.2023) einschl. Anforderungen gem.

Arbeitsstättenverordnung sind einzukalkulieren.

Gelände Flächen, auf denen sich

Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind dem

früheren Zustand entsprechend wieder herzurichten. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.120	12,000	m2		
1.1.130	7,000	m2		
1.1.140	7,000	m2		
1.1.150	2,500	m2		
1.1.160	8,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.240	10,000	m2		
	Leibungsbekl. Fenster umlaufend Breite 12-18cm XPS armiert besch D 20mm einlagig			
	Leibungsbekleidung an Fenster, innen, umlaufend, Breite ca. 12 - 18 cm, aus XPS-Polystyrol-Verbundelementen, nassraumgeeignet, wasserdicht, beidseitig armiert und beschichtet, Dicke 20 mm, einlagig, vollflächig kleben mit Dünnbettkleber bzw. Metalldübel aus Edelstahl gemäß Herstellerangabe, Untergrund Putz und Mauerwerk (Porenbeton).			
	Ausführung einschließlich Armierungsstreifen.			
	Ausführung einschließlich an Fenstersturz, einschl. Untergrundreinigung und Auftrag eines Haftgrundes.			
	Arbeitshöhe bis ca. 2,50 m über Fußboden.			
	Ausführung in H-Dusche.			
1.1.250	5,000	m		
	Leibungsbekl. Fenster XPS armiert besch wie vor, jedoch D 40mm einlagig Fensterbank			
	Leibungsbekleidung an Fenster, innen, aus XPS-Polystyrol-Verbundelementen, nassraumgeeignet, wasserdicht, beidseitig armiert und beschichtet wie vorbeschrieben, jedoch Dicke 40 mm,			
	Einbauort Fensterbrüstung.			
	Ausführung in H-Dusche.			
1.1.260	3,600	m		
	Itg-Bekl waagerecht 2-seitig Abwickl. 40-60cm XPS armiert besch D 20mm einlagig			
	Leitungsbekleidung, waagerecht, als Bodenkanal, 2-seitig, Leitung waagerecht über Fußboden verlaufend, Abwicklung über 40 bis 60 cm, aus XPS-Polystyrol-Verbundelementen, nassraumgeeignet, wasserdicht, beidseitig armiert und beschichtet, Dicke 20 mm, als L-förmiges Fertigelement, einlagig, Oberkante waagerecht, fachgerecht auf Boden und an Wand stoßfest befestigen gemäß Herstellervorschrift, Stöße mit Armierungsgewebe/Armierungsstreifen abkleben, Untergrund Putz, Zementplatte, GK-Platte, Zementestrich.			
	Ausführung im Kellergeschoss, WC Sauna.			
	Ausführung einschließlich Verschließen der offenen Stirnseite des Bodenkanals.			
1.1.270	1,200	m2		
	Wandbekleidung XPS armiert besch einlagig D 12,5mm			
	Wandbekleidung, aus XPS-Polystyrol-Verbundelementen,			
	nassraumgeeignet, wasserdicht, beidseitig armiert und beschichtet, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe bis 3 m über OK Fußboden, vollflächig kleben mit Dünnbettkleber bzw. Metalldübel aus Edelstahl gemäß Herstellerangabe, Untergrund Putz und Mauerwerk (Porenbeton). Ausführung zum Ausgleich von Wand-Unebenheiten bzw. als Vorsatzschale von wandverlegten Leitungen, einschließlich Armierungsstreifen über Stöße und angrenzende Bauteilfugen,			
	Ausführung einschl. Untergrundreinigung und Auftrag eines Haftgrundes.			
	Arbeitshöhe bis ca. 2,50 m über Fußboden.			
	Ausführung im Erdgeschoss, im Personal-WC, H-Dusche auf Anweisung der Bauleitung.			
1.1.280	5,000	m2		
	Wandbekleidung H bis 2,5m UK Stahlblechprofil verz Zementbaupl. einlagig			
	Wandbekleidung, Höhe bis 2,5 m,			
	Unterkonstruktion als Tragprofil aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, geeignet für Schwimmhallen, mit erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7 Jahren, Ständerachsabstand 417 mm, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Mauerwerk (Porenbeton), Unterkonstruktion verdeckt, Bekleidung aus Zementbauplatten, Dicke 12,5 mm, einlagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen und Befestigungsmittel auf der Oberfläche spachteln einschließlich Armierungsstreifen.			
	Ausführung im Erdgeschoss auf Anweisung der Bauleitung.			
1.1.290	3,000	m2		
	Verfüllung Bodeneinlauf in Decke Normalbeton C 20/25			
	Verfüllung des bauseitig eingebauten Bodeneinlaufs DN 100 aus Stahl, in Decke des Kellergeschosses, mit Beton, Ortbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, als unbewehrter Beton, Ausführung im Erdgeschoss und im Kellergeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Schalung und Betonverdichtung, Einzelabmessung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenöffnung ca. 30 x 30 cm bzw. D ca. 30 cm.

KG-Geschossdecke Bestand aus Montageplatten, Dicke ca. 25 cm, Betonklasse 10.

0,500 m3

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	ABDICHTUNGSARBEITEN			
1.2.10	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung			
	Reinigen des Untergrundes aus Beton, Zementestrich, vorhandene Bitumenschweissbahn, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, zur Verbesserung der Haftung, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht und geneigt, Neigung Untergrund bis 2%, aufgenommene Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.			
	Ausführung in Räumen, im Erdgeschoss, im Kellergeschoss.			
	Mengenermittlung nach Aufmaß.			
	132,000	m2	_____	_____
1.2.20	Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion Boden			
	Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Beton, rauflächig, Zementestrich, rauflächig, mit Kunstharz-Dispersion,			
	als Grundierung und Haftbrücke für nachfolgende Ausgleichsschicht, liefern und fachgerecht als einlagigen Aufstrich auftragen.			
	132,000	m2	_____	_____
1.2.30	Gefälle herstellen Mörtel D 40mm in Räumen			
	Gefälle herstellen auf Untergrund aus Beton, rauflächig, Zementestrich, rauflächig, mit standfester Spachtelmasse/Mörtel, Bindemittel Zement, Neigung über 1 bis 2 %, Dicke am Tiefpunkt 20 mm, mittlere Dicke 40 mm, 4-seitiges Gefälle, feuchtebeständig, zur Aufnahme von Abdichtung, nachfolgender Wärme- und Trittschalldämmung, Zementestrich mit Fliesenbelag.			
	Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss, in Duschräumen, WC Sauna.			
	Ausführung mit Gefälle zu den vorhandenen Fußbodeneinläufen gemäß Ausführungsplanung Architekt.			
	Ausführung einschließlich Anarbeiten an Fußbodeneinläufe, an Innen- und Außenecken, Wandvorlagen, etc..			
	98,000	m2	_____	_____
1.2.40	Mehrdicke Mörtel D 5mm			
	Mehrdicke des vorherbeschriebenen Mörtels.			
	Vor Ausführung der Arbeiten ist ein gemeinsames Nivellement mit der Bauleitung durchzuführen, um die entsprechende Mehrdicke festzustellen. Vom AN sind alle zur Ermittlung erforderlichen Hilfsmittel und Arbeitsgeräte zu stellen.			
	Zu kalkulieren sind die Kosten für eine Mehrdicke des Mörtels d= 5 mm. Bei Mehrdicken wird der Einheitspreis als positiver Betrag, bei Minderdicken als negativer Betrag in Ansatz gebracht.			
	10,000	m2	_____	_____
1.2.50	Untergrund ausgleichen Mörtel D bis 30 mm			
	Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, rauflächig, Zementestrich, rauflächig, bei größeren Unebenheiten, mit Mörtel, Bindemittel Zement, mittlere Dicke 30 mm, feuchtebeständig, zur Aufnahme von nachfolgender Abdichtung, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss. Mengenansatz ca. 2 % der Gesamtfläche.			
	2,600	m2	_____	_____
1.2.60	Hohlkehle Wand-Boden kunststoffmodifizierter Mörtel			
	Hohlkehle an Wand-Fußbodenanschlüssen in kunststoffmodifiziertem Mörtel DIN EN 1504-1 oder nach allg. bauaufsichtlicher Zulassung ausbilden, einschl. Haftbrücke, Untergrundreinigung, Innen- und Außenecken, für nachfolgende Abdichtung.			
	121,000	m	_____	_____
1.2.70	Voranstrich Bitumenlösung Boden Decke			
	Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Boden, auf Decken, Untergrund Beton, Zementestrich, an Stützen, Wandvorsprüngen, etc..			
	Ausführung einschl. Anarbeiten an Bodendurchdringungen, Fußbodeneinläufen, Sockeln, Stützen und sonstige aufgehende Bauteile.			
	98,000	m2	_____	_____
1.2.80	Abdichtung Boden innen W3-I Bitumenschweissbahn			
	Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen (öffentliche Duschen in Schwimmhalle) DIN 18534-1 und DIN 18534-2, Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
1.2.320	2,000	m		
		Abdichtung Bewegungsfuge in Zementestrich mit Fugenband		
		Abdichtung der Bewegungsfuge in Zementestrich von Innenräumen, Fugentyp I, mit thermoplastischem Fugenband auf Elastomerbasis, wasserdicht, hochflexibel, passend/geprüft im System zu vorbeschriebener AIV-F-Abdichtung DIN 18534-1 und DIN 18534-2, mit mineralischen Dichtungsschlämmen CM DIN EN 14891.		
		Ausführung einschl. Untergrundreinigung, mit Randbegrenzung, einlegen und verkleben mit lösemittelfreiem 2K-Epoxidharz, andrücken, vermörteln		
		gemäß Verarbeitungsvorschrift des Systemherstellers.		
		Einbauort Ergeschuss, H-Dusche.		
	18,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **ESTRICHARBEITEN**

HINWEISE

HINWEISE ZU ESTRICHARBEITEN

Lieferung und Lagerung der Baustoffe auf der Baustelle

Der Kies und Zement für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Estricharbeiten sind in Containern zu liefern, vorzuhalten für die Entnahme zur Ausführung und nach Fertigstellung der Estricharbeiten wieder abzufahren. Die dafür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Toleranzen

Für die Maßtoleranzen gelten grundsätzlich die kleinsten Abmaße der DIN 18201 bis 18203, Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen DIN 18202 nach Tabelle 3, Zeile 3.

Vor Inangriffnahme der Estricharbeiten muß das Höhennivellement zur Feststellung der tatsächlich erforderlichen Estrichhöhen in allen Räumen gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchgeführt werden. Hierüber ist vom AN ein prüffähiges Nivellierprotokoll anzufertigen. Dieses ist der Bauleitung vorzulegen. Erst nach der schriftlichen Freigabe dieses Protokolls durch die Bauleitung darf mit der Ausführung begonnen werden. Ohne den entsprechenden Freigabevermerk darf mit der Ausführung der Arbeiten nicht begonnen werden. Nachträglich angefertigte Höhenaufmaße werden grundsätzlich nicht anerkannt.

Werden Mehrdicken gegenüber dem Leistungsverzeichnis erforderlich, sind diese vor Beginn der unmittelbar betroffenen Leistung zu vereinbaren.

Die Bodenflächen sind jeweils per Laser oder Schlauchwaage aufzumessen. Hierfür ist ein erhöhter Aufwand zu berücksichtigen. Die Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Schutz von angrenzenden Bauteilen

Alle angrenzenden Bauteile sind vor Verschmutzungen und Beschädigungen durch die Estricharbeiten zu schützen. Fensteranlagen, verputzte Wände und Einbauten, Fertiglackierungen von Bauteilen, Türen, Umwehrungen, Holzbauteile, Beläge etc. sind im Arbeitsbereich mit Folie und oberflächenverträglichem Klebeband wirksam zu schützen. Verschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Einbauten

Abläufe, Rinnen, Abflußrohre, Standkonsolen, Rohrleitungen und sonstige Einbauten aller Art dürfen keine starre Verbindung mit dem Estrich haben. Sie sind solide mit dem Dämmstreifen zu ummanteln oder bei liegenden Leitungen entsprechend abzudecken. Mehraufwendungen für das fachgerechte An- und Einarbeiten von liegenden Rohrleitungen auf Sohlplatten, Deckenplatten in den Fußbodenaufbauten sind ebenso in den Angebotspreisen zu berücksichtigen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Türöffnungen

Alle Türöffnungen sind sauber nach Plan und örtlicher Angabe abzuschalen. Das saubere Abschalen und Anarbeiten an diese Abschaltungen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Für Zargeneinstand in Estrichstärke sind Türöffnungen nach Plan entsprechend auszusparen.

Nach der Zargenmontage ist der Estrich in diesem Bereich fachgerecht, oberflächenverzahnt zu

schließen. Böden mit verschiedenen Höhenkoten sind entsprechend abzuschalen. Es sind Türanschlagwinkel zu setzen, wobei der liegende Winkelschenkel immer vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.

Baukörperdehnfugen sind konsequent an gleicher Stelle in gleicher Stärke im Estrichaufbau fortzuführen.

Dämmstoff

Das vom Bieter zur Ausführung angebotene Dämmmaterial muss FCKW-frei und voll recyclebar sein. Bei mehrlagigen Dämmschichten ist eine allseitige Fugenüberdeckung vorzunehmen. Im Bereich von Estrichtransportwegen ist die Dämmung erst kurz vor Estricheinbau zu verlegen, um Schäden am Dämmmaterial durch Transportbewegungen o.ä. auszuschließen. Dämmschichten unter Estrichaufbau sind mit geeignetem Abdeckmaterial falten frei abzudecken. Die Verlegerichtung ist entgegengesetzt der Dämmschichtverlegung auszuführen.

An den Stößen überlappt sich das Abdeckmaterial um

10 cm und ist an allen seitlichen, senkrechten Abschlüssen hochzuführen, sofern keine Randstreifen mit Folienlappen verwendet werden.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Estriche		
		Estriche sind gleichmäßig dick und ebenflächig herzustellen. Sie sind waagrecht oder m Gefälle auszuführen gemäß Leistungsverzeichnis. Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, daß die beschriebenen Nutzbeläge entsprechend des Detailaufbaus aufgebracht werden können. Somit sind Estrichoberkanten genau einzuhalten. Im Anschlußbereich an aufgehende Bauteile sind geeignete Randdämmstreifen mit einer Dicke von 5 mm vorzusehen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertiggestellten Räume sind abzusperren und vor zu früher Ingebrauchnahme zu schützen. Absperrmaterial ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die frischen Estriche sind bis zur Erhärtung vor ungleichmäßiger Austrocknung durch Zugluft und/oder Erwärmung zu schützen. Die Estrichoberfläche muß nach Freigabe zur Begehbarkeit so widerstandsfähig sein, daß sie den normalüblichen Handwerkerverkehr ohne Schaden bis zur Verlegung des Oberbodens aufnehmen kann.		
		Bauschutt		
		Nach abschnittsweiser Fertigstellung der Arbeiten ist aller bei den Arbeiten angefallene Schutt aufzunehmen und abzufahren. Der jeweilige Bereich ist besenrein zu übergeben. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schuttes bzw. Reinigung durch den AN behält sich die Bauleitung vor, ohne weitere Aufforderung an den AN eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der AN mit den Kosten belastet.		
		Fugen		
		Anzahl und Lage der Estrichfugen sind vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen. Es dürfen keine Fugen ausgeführt werden, die im Oberboden der Räume sichtbar bleiben würden. Fugen dürfen - sofern erforderlich - ausschließlich bei nachfolgenden Gegebenheiten angeordnet werden:		
		<ul style="list-style-type: none"> - als Randfugen gegen massive Außen- und Innenwände - an den Übergängen von Materialwechseln der 		
		Bodenbeläge		
		<ul style="list-style-type: none"> - im Türbereich (aufschlagseitig) - über Gebäudetrennfugen - gemäß technischen Erfordernissen. 		
		Nach der vollständigen Aushärtung des Estrichs sind die angelegten Scheinfugen, sowie die evtl. aufgetretenen Schwindrisse entsprechend der Leistungsbeschreibung sauber oberflächenbündig mit geeignetem Kunstharz zu verkleben und mit Quarzsand abzustreuen.		
		Eine Vergütung für das saubere Öffnen von Schwindrissen erfolgt nicht. Eventuell überfließendes Material ist vor der Erhärtung aufzunehmen.		
		Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weiteres Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.		
1.3.10		Untergrund reinigen lose Verunreinigung absaugen		
		Reinigen des Untergrundes aus Bitumenschweissbahn der vorherbeschriebenen Abdichtung auf Gefällesicht, Neigung bis 2 %, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen,		
		Untergrund geneigt, Neigung Untergrund bis 2%, aufgenommene Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
		Ausführung in Räumen, im Erdgeschoss, im Kellergeschoss.		
		Mengenermittlung nach Aufmaß.		
	122,000	m2		
1.3.20		Trittschalldämmschicht PS-Hartschaum EPS 3kN/m2 30-3mm 30MN/m3 0,045W/(mK) DES		
		Trittschalldämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 30 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 3 mm (CP 3) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 15 MN/m3, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/(mK), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Rohdecke mit Gefällepachtelung und bituminöser Abdichtung, als Unterlage für Estrich, Ausführung im Erdgeschoss.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.30	17,000	m2		
1.3.40	34,000	m2		
1.3.50	5,000	m2		
1.3.60	71,000	m2		
1.3.70	7,000	m2		
1.3.80	1,200	m3		
	124,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.90				
	131,000	m		
1.3.100				
	124,000	m ²		
1.3.110				
	4,000	m ²		
1.3.120				
	13,000	m ²		
1.3.130				
	15,000	St		
1.3.140				
	124,000	m ²		
1.3.150				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türdurchgang und nach technischem Erfordernis.		
1.3.160	18,000	m		
		Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 50mm		
		Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in vorbeschriebenen Zementestrich, durch Einlegen von Fugenband, Farbton grau, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe ca. 70 mm, Ausführung im Erdgeschoss.		
		Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
1.3.170	18,000	m		
		Messstellenmarkierung		
		Messstellenmarkierung zur Ermittlung der Restfeuchte des Zementestrichs anlegen, Ausführung im Erdgeschoss und im Kellergeschoß.		
1.3.180	7,000	St		
		Aussparung Estrich herstellen schließen		
		Aussparung im Zementestrich herstellen und nach Fertigstellung der TGA-Installation o.ä. nachträglich schließen, Querschnitt rechteckig/rund, bis 0,1 m2.		
		Die Fugen sind zu verharzen.		
		Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoß. Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.		
1.3.190	15,000	St		
		Arbeitsfugen schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder		
		Kraftschlüssiges Schließen von Arbeitsfugen und Schwindfugen aufgrund unterschiedlich hergestellter Estrichteilflächen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden gemäß Verarbeitungsvorschrift des Herstellers.		
		Ausführung in Türnischen und nach Erfordernis.		
1.3.200	12,000	m		
		Bearbeiten Estrich an nachträglich eingebaute Türrahmen		
		Bearbeiten des Estrichs im Bereich nachträglich eingebauter Türrahmen (Umfassungszargen).		
		Der Estrich ist fachgerecht oberflächenverzahnt zu schließen. Die Fugen sind zu verharzen. Rohbauöffnung: Breite bis 1260 mm, Wanddicke bis 240 mm.		
		Ausführung bei Türelement auf Anweisung der Bauleitung.		
	9,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	FLIESENARBEITEN			
	HINWEIS			
	HINWEIS			
	In der Schwimmhalle sind Wandfliesen mit einem Nennmass 25 x 12,5 cm, Hersteller-Rastermaß 244 x 119 x 6 mm vorhanden. Die neuen Wandfliesen müssen die gleichen Abmessungen besitzen, sofern nichts anderes im Leistungsverzeichnis beschrieben ist.			
	In der Schwimmhalle sind Bodenfliesen mit einem Nennmass 25 x 12,5 cm, Hersteller-Rastermaß 244 x 119 x 8 mm vorhanden. Die neuen Bodenfliesen müssen die gleichen Abmessungen besitzen, sofern nichts anderes im Leistungsverzeichnis beschrieben ist.			
1.4.10	Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum			
	Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, nach Einbau des Zementestrichs, für Fliesen-/Plattenarbeiten, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen.			
	131,000	m		
1.4.20	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R10/A			
	Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, Steinzeug, unglasiert, frostbeständig, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, Bewertungsgruppe Rutschgefahr A DGVU Information 207-006, Nennmaß 25 x 12,5 cm, Hersteller-Rastermaß 244 x 119 x 8 mm, Oberfläche quadratisch reliefiert, eben, uni, Farbton naturweiss, Dicke 8 mm,			
	Hersteller / Typ: !! <u>vom Bieter einzutragen</u>			
	auf Boden, aus Zementestrich mit mineralischer Abdichtung, Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im halben Läuferverband, waagrecht, verfügen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Mörtelklasse 2 W (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme), Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss,			
	Ausführung einschl. Fliesenausmittlung in Räumen, aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Innen- und Aussenecken, Türzargen, Türnischen, Stützen, Pfeiler, sonstige aufgehende/angrenzende Bauteile und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.			
	Ausführung in Labor- und Sanitätsraum.			
	230,000	m2		
1.4.30	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R10/A wie vor, jedoch Boden geneigt			
	Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten wie vorbeschrieben, jedoch Boden geneigt, Neigung ca. 1 bis 2 %. Ausführung einschließlich Ein- und Anarbeiten an Bodeneinläufe.			
	Ausführung in Personal-WC im Erdgeschoss.			
	11,000	m2		
1.4.40	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R10/A wie vor, jedoch Boden geneigt Einzelflächen bis 4m2			
	Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten wie vorbeschrieben, jedoch Boden geneigt, Neigung ca. 1 bis 2 %, in Einzelflächen über 1 bis 4 m2.			
	Ausführung einschließlich Ein- und Anarbeiten an Bodeneinläufe, an vorhandene Bodenfliesen im Bestand (halber Läuferverband) sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten.			
	Ausführung im Ruheraum Sauna.			
	24,000	m2		
1.4.50	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R10/A Boden geneigt wie vor, jedoch nachträgliches Anarbeiten an Türzarge			
	Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten auf geneigtem Boden wie vorbeschrieben, jedoch nachträgliches Anarbeiten der Bodenfliese an eingebaute Türzarge, an beiden Seiten und an Sturz in einem Raum. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten.			
	Abrechnung nach Anzahl der Türzargen.			
	5,000	St		
1.4.60	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R11/B			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, frostbeständig, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5/1,2, Bewertungsgruppe Rutschgefahr B DGUV Information 207-006, Nennmaß (cm) 12,5/25, Hersteller-Rastermass 244 x 119 mm, Oberfläche quadratisch reliefiert, eben, uni, Farbton naturweiss, Dicke 8 mm, uni, Farbton naturweiß,

Hersteller / Typ:

.....!
vom Bieter einzutragen

auf Boden, aus Zementestrich mit mineralischer Abdichtung, Untergrund geneigt, Neigung ca. 1 bis 2 %, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im halben Läuferverband, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Mörtelklasse 2 W (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme), Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss, in Duschräumen.

Ausführung einschl. Fliesenausmittlung in Räumen, aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Innen- und Aussenecken, Türzargen, Türnischen, Stützen, Pfeiler, sonstige aufgehende/angrenzende Bauteile, Ein- und Anarbeiten an Bodeneinläufen und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

1.4.70	90,000	m2		
	Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm R11/B Boden geneigt wie vor, jedoch nachträgliches Anarbeiten an Türzarge			

Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten 25 x 12,5 cm, R 11/B, auf geneigtem Boden wie vorbeschrieben, jedoch nachträgliches Anarbeiten der Bodenfliese an eingebaute Türzarge, beidseitig in einem Raum. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten.

Abrechnung nach Anzahl der Türzargen.

1.4.80	5,000	St		
	Kehlsockel trockengepresste Fliesen/Platten 12,5/25cm			

Kehlsockel, auf Zementestrich mit mineralischer Abdichtung, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, frostbeständig, mit Hohlkehle, liegend, Nennmaß (cm) 12,5/25, Oberfläche eben, uni, Farbton naturweiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Höhe '10' cm, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Mörtelklasse 2 W (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme, Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.

Ausführung einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Innen- und Aussenecken, Anarbeiten an Türzargen und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

Ausführung in Duschen und Personal-WC.

1.4.90	147,000	m		
	Sockel trockengepresste Fliesen/Platten 25x12,5cm			

Sockel zu vorbeschriebenen Bodenbelag passend, Höhe 12,5 cm, auf Putz, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, frostbeständig, Nennmaß (cm) 25 x 12,5, Oberfläche eben, uni, Farbton naturweiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Mörtelklasse 2 W (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme), Fugenbreite 4 mm.

Ausführung einschließlich aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten, Innen- und Aussenecken, Anarbeiten an Türzargen und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

Ausführung in Labor- und Sanitätsraum.

1.4.100	28,000	m		
	Kehlsockel trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIa 10/20cm			

Kehlsockel, auf Putz, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, frostbeständig, mit Hohlkehle, stehend, Nennmaß (cm) 10/20, Oberfläche eben, uni, Farbton naturweiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Höhe 10 cm, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme) (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 2 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.

Ausführung in Einzellängen von ca. 40 bis 100 cm,

als Ersatz von beschädigten Kehlsockeln im Bestand/im Verband.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.110	10,000	m		
<p>Anarbeiten Bodenbelag an vorhandenen Bodenbelag an Türöffnungen Anarbeiten des vorbeschriebenen Bodenbelags aus Fliesen/Platten an vorhandenen Bodenbelag aus Fliesen/Platten an Türöffnungen zu angrenzenden Räumen (Schwimmhalle, Umkleideräume, etc.). Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten.</p>				
1.4.120	14,000	m		
<p>Bewegungsfugenprofil Stahl niro Boden Bewegungsfugenprofil aus nichtrostendem Stahl, Einzellänge ca. 1,2 m, einschl. Befestigungsanker, in vorbeschriebenen Bodenbelag mit Fliesen, Dicke Fliese 8 mm, Ausführung im Erdgeschoss.</p>				
1.4.130	18,000	m		
<p>Abschlussprofil Stahl niro Boden Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl, Einzellänge ca. 1,3 m, einschl. Befestigungsanker, an vorbeschriebenen Boden mit Fliesenbelag, Dicke Fliese 8 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.</p>				
1.4.140	14,000	m		
<p>Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten 12,5/25cm Bekleidung an Wänden, auf Putz, Zementbauplatten, mit mineralischer Abdichtung, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIIa, glasiert, glänzend, Nennmaß (cm) 12,5/25, Dicke 6 mm, Hersteller-Rastermass 244 x 119 x 6 mm, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, Hersteller / Typ: ! vom Bieter einzutragen</p> <p>Untergrund Putz, Zementbauplatte, GK-Platte und Mauerwerk (Porenbeton) mit mineralischer Abdichtung, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Mörtelklasse 2 W (verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit verringerter Wasseraufnahme), Fugenbreite 4 mm, Arbeitshöhe bis ca. 2,60 m, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss. Einbauort: Vorwandinstallationen und Vorsatzschalen. Ausführung einschließlich an Vorwandbekleidung von Vorwandinstallationen, aller Innen- und Außenecken und aller sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.</p>				
1.4.150	363,000	m2		
<p>Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten 12,5/25cm wie vor, jedoch in Einzelflächen bis 1m2 Bekleidung an Wänden mit trockengepressten Fliesen/Platten wie vorbeschrieben, jedoch in Einzelflächen bis 1 m2. Ausführung einschließlich Ein- und Anarbeiten an vorhandene Wandfliesen im Bestand (Fugenschnitt) sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.</p>				
1.4.160	6,000	m2		
<p>Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten 12,5/25cm wie vor, jedoch nachträgliches Anarbeiten an Türzarge Bekleidung an Wänden mit trockengepressten Fliesen/Platten wie vorbeschrieben, jedoch nachträgliches Anarbeiten der Wandfliese an eingebaute Türzarge, Bekleidungsbreite bzw. Bekleidungshöhe bis ca. 25 cm, an beiden Seiten und an Sturz in einem Raum. Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
1.4.170	4,000	m2		
<p>Bekleidung Unterzug 2-seitig, Abwicklung über 40-60cm trockengepresste Fliesen/Platten</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	12,5/25cm			
	Bekleidung an Unterzügen, aus Beton mit mineralischer Abdichtung, 2-seitig, Abwicklung über 40 bis 60 cm, aus trockengepressten Fliesen/Platten wie in Pos. 1.4.140 beschrieben, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufender Fuge der angrenzenden Wandfliesen, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3 m über OK Fußboden, Ausführung über Kopf, einschließlich Fliegenausmittlung, im Erdgeschoss.			
	6,000	m2		
1.4.180	Fensterbankabdeck. innen Fliesen/Platten 12,5/25cm			
	Fensterbankabdeckung innen, aus trockengepressten Wandfliesen wie in Pos. 1.4.140 beschrieben, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Tiefe ca. 12 - 18 cm, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Erdgeschoss.			
	Ausführung im Fugenschnitt mit angrenzenden Wandfliesen, einschließlich Fliegenausmittlung.			
	Arbeitshöhe bis ca. 2,50 m über Fußboden.			
	Ausführung einschließlich an Fensterleibungen.			
	Einbauort herren-Dusche.			
	1,700	m2		
1.4.190	Mauerabdeck. innen Fliesen/Platten 12,5/25cm			
	Mauerabdeckung, aus trockengepressten Fliesen/Platten, wie in Pos. 1.4.140 beschrieben, glasiert, glänzend, Nennmaß (cm) 12,5/25, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Tiefe (Wanddicke) ca. 26 cm, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Erdgeschoss. Arbeitshöhe bis ca. 2,50 m über Fußboden.			
	Ausführung im Fugenschnitt mit angrenzenden Wandfliesen, einschließlich Fliegenausmittlung.			
	Einbauort Herren-Dusche, Herren-WC.			
	2,000	m2		
1.4.200	Abdeckung Fliesen/Platten 12,5/25cm			
	Abdeckung von Vorwandbekleidungen der Vorwandinstallation, Untergrund waagrecht, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 wie in Position 1.4.140 beschrieben, glasiert, glänzend, Nennmaß (cm) 12,5/25, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Tiefe ca. 22 cm, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Fugenschnitt, im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
	Ausführung einschl. Fliegenausmittlung mit durchlaufenden Fugen der angrenzenden Wandbekleidung sowie senkrechte Fliesenbekleidung der Vorwandbekleidung.			
	12,000	m2		
1.4.210	Bekleidung Stütze Querschn. bis 700cm2 Fliesen/Platten 12,5/25cm			
	Bekleidung an Stützen, eckig, auf Kalziumsilikatplatten, Querschnitt bis 700 cm2, Abmessung ca. 20 x 20 cm, aus trockengepressten Fliesen/Platten wie in Pos. 1.4.140 beschrieben, glasiert, glänzend, nicht frostbeständig, Nennmaß (cm) 12,5/25, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Arbeitshöhe bis ca. 2,60 m über Fußboden. Ausführung im Kellergeschoss.			
	Ausführung einschl. Fliegenausmittlung.			
	16,000	m2		
1.4.220	Bekleidung Bodenkanal BxH bis 25x25cm trockengepresste Fliesen/Platten 12,5/25cm			
	Bekleidung an Bodenkanal, eckig, auf Polystyrol-Verbundelementen, beidseitig armiert und beschichtet, BxH bis 25 x 25 cm, Abwicklung 2-seitig, an Wand, aus trockengepressten Fliesen/Platten wie in Pos. 1.4.140 beschrieben, glasiert, glänzend, nicht frostbeständig, Nennmaß (cm) 12,5/25, Oberfläche eben, uni, Farbton weiß, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888, Fugenbreite 4 mm, Ausführung im Kellergeschoss.			
	Ausführung Bekleidung senkrecht, waagrecht, einschl. Abdeckung Stirnseite Bodenkanal, Anarbeiten an Raumecke und aller sonstigen Zuschnitt- und Anpassarbeiten.			
	Ausführung im WC der Sauna.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.230	1,500	m ²		
	Fliesenrahmen Stahl niro 25/25cm			
	Fliesenrahmen, aus nichtrostendem Stahl, gebürstet, für 2 Fliesen, Fliesenmaße 12,5/25 cm, Rahmen-Außenmaß 25/25 cm, einschl. Befestigungsanker.			
	Lieferr und fachgerecht mit vorbeschriebenen Wandfliesen einbauen in vorbeschriebene Wandfliesen-Bekleidung.			
1.4.240	5,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech verz H/B 25/25cm			
	Revisionsklappe mit Rahmen, aus Stahlblech, verzinkt, beschichtet, Farbe weiss seidenmatt, Deckrahmen Z-Profil mit Mauerlaschen, Einbaumaße H/B 25/25 cm, mit Steckschlüssel.			
	Lieferr und fachgerecht in vorbeschriebene Wandfliesen-Bekleidung einbauen.			
1.4.250	5,000	St		
	Revisionsklappe Rahmen Stahlblech verz H/B 40/50cm			
	Revisionsklappe mit Rahmen, aus Stahlblech, verzinkt, beschichtet, Farbe weiss seidenmatt, Deckrahmen Z-Profil mit Mauerlaschen, Einbaumaße H/B 40/50 cm, mit Steckschlüssel, Ausführung im Erdgeschoss und im Kellergeschoss,			
	Lieferr und fachgerecht in vorbeschriebene Wandfliesen-Bekleidung einbauen.			
1.4.260	2,000	St		
	Eckprofil Stahl niro Stützen Wände			
	Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Wand, an Stütze, Dicke Fliese 6 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
1.4.270	81,000	m		
	Kantenschutzschiene Stahl niro Wand			
	Kantenschutzschiene aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Wand, Dicke Fliese 6 mm, Ausführung im Erdgeschoss und im Kellergeschoss.			
	Einbau senkrecht und waagrecht.			
1.4.280	56,000	m		
	Übergangprofil Stahl niro			
	Übergangprofil aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Boden, Dicke Fliese 8 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
1.4.290	3,000	m		
	Eckprofil Stahl niro Vorwand/Ablage			
	Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Vorwandbekleidung/Ablage, Dicke Fliese 6 mm, waagrecht, senkrecht.			
	Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
1.4.300	26,000	m		
	Eckprofil Stahl niro Unterzug			
	Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Unterzug, einbau waagrecht über Kopf, Dicke Fliese 6 mm, Ausführung im Erdgeschoss.			
1.4.310	12,000	m		
	Trennschiene Stahl niro			
	Trennschiene aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker, an Boden, Dicke Fliese 8 mm, Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
1.4.320	15,000	m		
	Herstellen Löcher Wandbekl. und Bodenbelag			
	Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung und Bodenbelag aus Fliesen/Platten für Schalter, Rohrdurchführungen, Dübel, Steckdosen, Installationsdurchgänge und Einbauteile, Mehraufwendungen für das präzise Zuschneiden der Wand- und Bodenfliesen der Vorpositionen an Rohrdurchführungen, Armaturen, Elektroschaltern, Steckdosen, Heizleitungen, etc. zur Erzielung eines einwandfreien Fugenbildes, Schalterdosen sind im Bereich der Fugenkreuze anzubringen.			
	Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.			
	63,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.330				
		Bauteilfuge abdichten elast. Fugendichtstoff		
		Abdichtung von Bauteilfugen in Wand- und Bodenfliesenflächen, Installationsdurchgängen, Sanitärobjekte sowie an Einschnürungen, Untergrund Keramik, Feinsteinzeug, Metall (Türzargen, etc.), mit elastischem Fugendichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Silicon, farbbeständig/nicht vergilbend, pilz- und bakteriengehemmt ausgerichtet, neutralvernetzend, Volumenschwund kleiner gleich 5 %, beständig gegen Schwimmbeckenwasser, Farbton grau nach Wahl des AG, Fugenbreite 2 - 5 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. Fugen vorbereiten und reinigen. Einbauhöhe bis ca. 2,70 m. Ausführung gemäß Herstellerverarbeitungsvorschrift.		
	565,000	m		
1.4.340				
		Feldbegrenzungs-fuge Boden B 10mm T 10mm ausbilden füllen Fugendichtstoff		
		Feldbegrenzungs-fuge im Bodenbelag, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 10 mm, ausbilden und füllen, mit Fugendichtstoff, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, beständig gegen Schwimmbeckenwasser, Schimmelpilz, handelsübliche Reinigungsmittel, schwundfrei, begehbar, formstabil, geeignet für öffentliche Dusche, Farbe naturweis wie Bodenfliese. Ausführung im Erdgeschoss und Kellergeschoss.		
	42,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	STUNDENLOHNARBEITEN			
1.5.10	Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für			
	die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden,			
	Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert			
	vergütet. Nachweisgemäß Stundenzettel mit Bestätigung			
	durch die Bauleitung.			
	10,000	h	_____	_____
1.5.20	Helfer/-in Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung			
	des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die			
	jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen			
	wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene			
	und lohnabhängige Kosten, sonstige			
	Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden,			
	Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert			
	vergütet. Nachweisgemäß Stundenzettel mit Bestätigung			
	durch die Bauleitung.			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		ABDICHTUNGS-, ESTRICH- UND FLIESENARBEITEN		
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORARBEITEN		
1.2		ABDICHTUNGSARBEITEN		
1.3		ESTRICHARBEITEN		
1.4		FLIESENARBEITEN		
1.5		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.